

Straße der Braunkohle - Meilensteine

- 1996** - Erarbeitung eines Konzepts zur Straße der Braunkohle
- **Gründung des Dachvereins in Halle (Saale)**
- Unterstützung durch Förderprogramm RECHAR II
- 1997** - **Mitgliederversammlung in Hohenmölsen** (Corporate Design)
- **Fachtagung in Leipzig (Alte Nikolaischule)**
- Herausgabe Kurzführer „Themen, Routen, Sachzeugen“
- 1998** - Workshop zum Industrietourismus in Mölbitz
- **Fachtagung in Altenburg**
- **Herausgabe Protokollbands „22 Stationen“**
- 1999** - Eröffnung Rundwanderweg Halde Trages
- **Mitgliederversammlung und Fachtagung in Röblingen**
- **Herausgabe Protokollband „Wasser und Landschaft“**
- 2000** - **Mitgliederversammlung / Fachtagung in Zschornowitz**
- Konzeption und Herstellung der Ausstellungsfahnen
- **Herausgabe Protokollbands „Veredelungsanlagen“**



- 2001** - **Festsitzung „5 Jahre Dachverein“ in Markkleeberg**
- Erfahrungsaustausch mit IBA Fürst-Pückler-Land in der Lausitz
- **Herausgabe des Protokollbandes „Siedlungen“**
- 2002** - Einweihung des Technischen Denkmals „Schaufelrad SRs 6300“
- **Mitgliederversammlung und Fachtagung in Braunsbedra**
- umfangreiche Recherchearbeiten zum Exkursionsführer
- 2003** - Umzug der Geschäftsstelle von Espenhain nach Borna
- **Mitgliederversammlung und Fachtagung in Delitzsch**
- **Herausgabe Exkursionsführer „Straße der Braunkohle“**
- 2004** - Bildflug des Dachvereins mit Herausgabe einer CD
- **Abschluss Bergbaumonographie Südraum Leipzig**
- **Mitgliederversammlung im Herrmannschacht Zeitz**
- 2005** - **Mitgliederversammlung und Fachtagung in Groitzsch**
- Mitwirkung im EU-Projekt „REVITAMIN“ zu Bergbaufolgelandschaften
- **Herausgabe Band „Höhepunkte mit Ausblick“**

- 2006** - Mitgliederversammlung im Förderschacht Leipzig-Dölitz
- Neufassung des Sachzeugenkatalogs
- **Festsitzung „10 Jahre Dachverein“ am Kap Zwenkau**
- 2007** - **Mitgliederversammlung im Wasserzentrum Bitterfeld**
- Workshop zu Bergbausachzeugen in Lippendorf
- **Vorstellung des Dachvereins in Sonderheft der „Leipziger Blätter“**
- 2008** - **Mitgliederversammlung im Erholungspark Pahna**
- Mitwirkung an touristischer Imagebroschüre „Leipziger (Neu)seenland“
- **NeuerAusstellungsfahnen und Flyer Halde Trages**
- 2009** - **Mitgliederversammlung in Tagesanlagen Vereinigtes Schleenhain**
- Sächsische Straße der Industriekultur - konzeptionelle Mitwirkung
- **Exkursionsführer „Straße der Braunkohle“ (Neuausgabe)**
- 2010** - **Mitgliederversammlung in Großräschen** (mit IBA Fürst-Pückler-Land)
- Aktualisierung Homepage des Dachvereins
- **Buch „Die Braunkohle in Mitteldeutschland“ (mit Prof. Dr. Wagenbreth)**
- 2011** - Festsitzung „15 Jahre Dachverein“ und Abschlussveranstaltung SOMAK 2011
- **Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Hohenmölsen**
- Wechsel der Geschäftsstelle von Borna nach Leipzig
- 2012** - **ZDF-Reportage zur Straße der Braunkohle**
- Austausch zu Vereinsanliegen und Zielen in Lippendorf
- **Mitgliederversammlung im Naturkundemuseum Mauritium Altenburg**
- 2013** - **Auftakt zur Neuausgabe des Exkursionsführers**
- Ausstellung TAGEBAU LAND SCHA(F)TEN in der Brikettfabrik Witznitz
- **Mitgliederversammlung im Kommunikationszentrum Tagebau Profen**
- 2014** - **Austausch mit dem Zweckverband Sächsisches Industriemuseum**
- Aufnahme Bergbau-Technik-Park in Sächsische Route der Industriekultur
- **Mitgliederversammlung beim Sächsischen Wirtschaftsarchiv in Leipzig**
- 2015** - **Mitwirkung in Initiative Gruppe Geotourismus und Industriekultur**
- Einweihung Zechenhaus Herrmannschacht Zeitz
- **Mitgliederversammlung in FERROPOLIS**
- 2016** - **Festsitzung zum 20jährigen Vereinsjubiläum (Kulturbahnhof Meuselwitz)**
- **Exkursionsführer „Straße der Braunkohle“ (3. Auflage)**
- Einwerbung Projektförderung durch Kulturstiftung Sachsen
- 2017** - Fachbegleitung Machbarkeitsstudie zum „Neuseenlandhaus“
- Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit DOKMitt
- **Mitgliederversammlung im Herrmannschacht Zeitz**

Aktionsraum und Partner

Der Dachverein ist in den **Teilregionen**

- Bitterfeld-Gräfenhainichen,
- Nordraum Leipzig (Delitzsch),
- Südraum Leipzig (Leipzig-Borna),
- Altenburger Land (Altenburg-Meuselwitz),
- Zeitz-Weißenfels,
- Geiseltal und
- Halle mit Röblingen-Amsdorf

aktiv. Dabei kann er sich auf ein **Netzwerk aktiver Regionalpartner**, zu denen Gebietskörperschaften (Landkreise und Kommunen), Unternehmen (Bergbau, Kraftwerk, Consulting), regionale Vereine (Traditions- und Heimatvereine) sowie engagierte Privatpersonen zählen, die als Mitglieder und Freunde Unterstützung geben.



Handlungsfelder

Die wichtigsten **Handlungsfelder des Dachvereins** bestehen

- im **Aufbau eines Leitsystems** mit Konzentration auf die Sachzeugen,
- in der **Erarbeitung von Informationsangeboten** (Druckschriften, Karten, Internet),
- in der **Bereitstellung von Know-how** für sachzeugengestützte Projektentwicklungen und
- im **Ausbau der Verbindungen zu den Tourismusverbänden.**

Dabei stützt sich der gemeinnützig tätige Verein auf Mitgliedsbeiträge sowie eingeworbene Sponsoring- und Fördermittel.



Sachzeugen

Die aktuelle Sachzeugenliste umfasst über **200 Objekte** - große und unscheinbare, historische und nagelneue, „Highlights“ und Insider-Tipps. Viele davon sind allgemein zugänglich und halten Informationsangebote vor Ort bereit. Im Unterschied zu anderen thematischen Straßen befinden sie sich, bedingt durch fortschreitenden Braunkohlenabbau und die Ergebnisse der Sanierung, in einem **stetigen Wandel**. Dieser schließt oft bedauerliche Verluste Erfahrungen genauso wie die Neuentstehung oder Aufwertung von Bergbau-Sachzeugen ein. Selbst wer denkt, bereits alles zu kennen, findet beim erneuten Besuch noch nicht Gesehenes und kann sich von den Resultaten des Landschafts- und Strukturwandels überzeugen. Kombiniert mit dem reichen **kulturhistorischen Umfeld** mit den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben, dem „Gartenreich“ Dessau-Wörlitz, der pulsierenden Messestadt Leipzig, der Saline- und Händelstadt Halle, dem soeben in die UNESCO/Welterbeliste aufgenommene Naumburger Dom und der Skatstadt Altenburg bieten sich viele **Entdeckungsmöglichkeiten** an, die sich gleichermaßen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, PKW, Fahrrad oder zu Fuß oder per Boot erkunden lassen.



Themen

Hinsichtlich der thematischen Bandbreite erfolgt eine vollständige Erfassung des mit dem Braunkohlenbergbau verbundenen Spektrums von den natürlichen Grundlagen über die Zeugnisse der Industriegeschichte bis zu den Auswirkungen und Begleiterscheinungen:

- Der Komplex **Technik/Industriearchitektur** umfasst Tagebau-Großgeräte, Kraftwerke, Brikettfabriken und Bahnanlagen.
- Zu **Natur und Landschaft** zählen geologische Aufschlüsse und Naturrefugien als vielfältige Lebensräume in den Bergbaufolgelandschaften.
- Zur **Bildung** gehören Museen, Dauerausstellungen Lehrpfade, Rundwanderwege und Aussichtspunkte mit Informationsangeboten.
- Der Komplex **Siedlung** integriert archäologische Ausgrabungen, Werksiedlungen, Gedenksteine und Umsiedlungsstandorte.
- Der Komplex **Freizeit, Sport und Erholung** beinhaltet insbesondere Wassersport- und Campingmöglichkeiten.
- Der Komplex **Wasser** umfasst neue Seenlandschaften, Stau- und Hochwasserschutzanlagen, verlegte Flüsse und Gewässerverbünde.

Vorgestellt - Das Schaufelrad des SRs 6300 bei Gerbisdorf

Der **Schaufelradbagger SRs 6300** war einer der größten Bagger seiner Bauart der Welt. Vergleichbare Tagebaugroßgeräte werden in Deutschland im Rheinischen bzw. Lausitzer Braunkohlenrevier bis heute betrieben. Der SRs 6300 wurde 1989 vom damaligen Kombinat TAKRAF auf dem Montageplatz Breitenfeld montiert und kam noch im gleichen Jahr im Oberabraum dieses Tagebaus zum Einsatz. Sein maximales Förderolumen betrug 10.500 m³/h bei einer Abtraghöhe von 50 m im Hoch- und 15 m im Tiefschnitt. Unter optimalen Einsatzbedingungen war das Gerät für Leistungen bis 14.500 m³/h konzipiert. Die volle Förderleistung wurde jedoch nicht erreicht, weil auf der Kippenseite eine zu gering dimensionierte Bandanlage angeschlossen war. Nach der Stilllegung des Tagebaus 1991 wurde der Bagger auf den Montageplatz zurückgefahren. Da eine Demontage oder Umsetzung in den Tagebau Vereinigtes Schleenhain im Ergebnis von Untersuchungen nicht wirtschaftlich war, wurde der Bagger am 29.11.1996 gesprengt und anschließend verschrottet.

Bereits vor der Verschrottung wurden erste Ideen zur **Rettung des Schaufelrads** als Sachzeuge des umgegangenen Bergbaus entwickelt. Da ein Absenken des Geräteteils zur Demontage technisch nicht mehr möglich war, wurde vor der Sprengung eine Grube ausgehoben, in welche das Schaufelrad zur Verminderung von Schäden fallen sollte. Damit konnte das Schaufelrad, abgesehen von einer Eindellung am unteren Rand, als Sachzeuge gerettet werden. Nach seiner Bergung wurde es auf einem Betonfundament, abgestützt durch einen Stahlträger, denkmalgerecht aufgestellt und 2002 übergeben. Dadurch ist es in seiner vollen Größe (17 m Höhe, 180 t Masse) als Landmarke sichtbar. Am Standort sind außerdem eine Bandumlenkrolle des 2,5 m breiten Gurtbandförderers, die größte und kleinste Baggerschaufel des Mitteldeutschen Braunkohlenreviers sowie das Raupenfahrwerk des im Verbund mit dem Bagger gefahrenen und gleichfalls verschrotteten Absetzers Ars 1116 zu finden. 2015 kam eine neu gestaltete Informationstafel hinzu. Ende 2016 wurde eine Wegeverbindung nach Norden in Richtung Zwochauer See freigegeben.



Impressum:
Herausgeber: Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e.V.
c/o Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen
Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig

Vorsitzender Fon/Fax: (0341) - 33 74 16 11/33
Internet: www.braunkohlenstrasse.de
E-Mail: berkner@rpv-west-sachsen.de
Konzeption / Gestaltung: Prof. Dr. habil. Andreas Berkner / Lienhard Müller
Laufzeit: IX/2018-XII/2020
Bildnachweis: Agentur Transmedial (1), René Bär (LMBV mbH) (1),
Andreas Berkner (11), Bergbau-Technik-Park (1),
Bernd-Stephan Tienz (1),
Archive Ferropolis, Kohlebahn, LMBV mbH, MUT, RPV Leipzig-West Sachsen,
Vattenfall; Berkner